Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 26: Sightseeing

Sie kaufen sich Tickets für die Bustour und stiegen ein. Stiles lief vorraus und suchten ihnen oben Plätze aus. Er setzte sich nach außen und Derek neben ihn. Lydia und Chris setzten sich eine Reihe weiter vorn hin. Er schloss die Kopfhörer an und hielt Derek einen davon hin. "Willst du mithören?" fragte er dann. Der Werwolf nahm noch etwas irritiert den Kopfhörer und steckte ihn sich ins Ohr. Außerdem rutschte er näher an seinen Liebling und legte den Arm um ihn. Durch die Kopfhörer ertönte eine Stimme, die sie herzlich willkommen hieß und ihnen auf der Fahrt die Sehenswürdigkeiten erklären würde. Sie kamen als erstes am Buckingham Palace vorbei, dann am Hyde Park und noch an vielen anderen interessanten Gebäuden. Stiles lauschte der Stimme, schmiegte sich an seinen Wolf und ließ sich den Fahrtwind um die Nase wehen. Ab und zu beugte er sich staunend etwas vor oder schoss ein Foto mit seiner Handkamera. Nach einer Weile kamen sie dann am Tower und der Towerbridge an und entschlossen sich auszusteigen um sich dort umzusehen. Sie liefen um den Tower herum. Lydia wollte auch hinein gehen und sich die Kronjuwelen ansehen. Chris begleitete sie natürlich, Derek und Stiles wollten aber nicht mit. Die beiden schlenderten am Ufer entlang und schauten sich die Brücke an. "Und wie gefällt es dir?" fragte Stiles. "Mit dir zusammen in einer schönen Stadt im Urlaub? Schwere Frage" grinste der Wolf. Der jüngere schlang die Arme um seinen Hals. "Du wirkst auf jeden Fall ziemlich ausgelassen" lächelte er. "Ichühl mich auch gut. Mal weg aus Beacon Hills hat schon was" antwortete Derek und küsste ihn sanft. Stiles erwiderte und kuschelte sich dicht an seinen Wolf. Sanft kraulte er seinen Nacken. Wenige Sekunden später waren sie ganz in ihren Kuss vertieft. Die Menschen um sie herum nahmen sie gar nicht mehr wahr und auch die Geräusche der Möwen bekamen sie nur ganz am Rande mit. Ihre Körper lagen dicht aneinander und Lippen und Zungen berührten sich immer wieder zärtlich. "Na wer kann nun nicht genug voneinander bekommen" grinste Lydia, die irgendwann hinter ihnen auftauchte. Stiles und Derek lösten sich und grinsten leicht verlegen. Die Erdbeerblonde schwärmte ihnen von den Juwelen vor, die sie leider nicht fotografieren durfte. Zusammen liefen sie über die Towerbridge zur nächsten Haltestelle, wo sie wieder einsteigen wollten. Unterwegs fand Stiles noch einen Supermarkt. Er entschuldigte sich kurz, ging hinein und kam mit einer Tüte Schokolade und Dessert wieder hinaus. Die anderen schüttelten nur amüsiert den Kopf.

Nachdem sie eine Runde mit dem Bus gefahren waren, beschlossen sie auch die Bootstour zu machen.

Das Boot schipperte gemütlich über die Themse und Stiles beugte sich neugierig über das Geländer. Derek hielt ihn fest. "Nicht das du noch hinein fällst. Das Wasser ist sicher kalt." "Ich passe auf, versprochen" erwiderte Stiles und küsste ihn kurz.

Sie setzten sich auf die gepolsterten Bänke und schauten sich alles an. Stiles fröstelte irgendwann ein wenig. "Komm mal her" sagte Derek sanft, zog ihn näher zu sich und schlang beide Arme um ihn zu wärmen. Lydia erging es ähnlich. Chris, ganz der Kavalier, zog seine Jacke aus und gab sie ihr. Dann umarmte er sie ebenfalls.

"Du bist immer so schön warm" murmelte Stiles zufrieden in Dereks Armen. "Und du bist immer so niedlich" sagte der Werwolf leise neben seinem Ohr. Der jüngere grinste geschmeichelt.

Das Boot fuhr ein ganzes Stück, wendete dann und fuhr zurück zu der Station, wo sie eingestiegen waren, von wo aus auch ihr Hotel nicht weit entfernt war.

"Wann wollen wir essen gehen?" fragte Stiles kurz bevor die am Hotel ankamen. "So in anderthalb Stunden ungefähr?" schlug Lydia vor. "Ja das klingt gut" stimmte Stiles zu. Dann fuhren sie nach oben und gingen in ihre Zimmer.

"Was machen wir eigentlich morgen?" fragte der jüngere, als sie wieder in ihrem Zimmer waren. "Ich weiß nicht, was möchtest du denn?" antwortete der Wolf. "Naja, ich würde ja eigentlich auch gern etwas bummeln gehen. Natürlich nicht Klamotten kaufen, aber man könnte ja mal gucken. Souvenirs brauche ich auch noch, für meinen Dad und Scott." "Solange wir nicht mit Lydia Kleider kaufen gehen, solls mir recht sein" grinste Derek und umarmte ihn. "Ich finds echt schön hier. Schade das es so weit weg ist von uns" sagte Stiles und schmiegte sich an ihn. "Dann lass uns nächsten Sommer wieder herkommen und länger bleiben" schlug Derek vor. "Wirklich? Ich meine, das wäre schon ziemlich cool. Das würdest du wollen?" fragte der jüngere. "Klar. Mir gefällt's hier auch. Außerdem bin ich zufrieden solange du bei mir bist" sagte er leise. Stiles küsste ihn liebevoll. "Das ist so süß von dir. Ich liebe dich." Der jüngere kuschelte sich an die breite, harte Brust seines Wolfs und seufzte zufrieden.

Später trafen sie sich wieder mit den anderen beiden um Essen zu gehen. Sie liefen ein paar Minuten zum Ufer und suchten das Restaurant, dass sie am Tag zuvor entdeckt hatten. Dort angekommen setzten sie sich draußen an einen Tisch und bestellten Wein und Pizza. Stiles linste immer wieder zum Nebentisch hinüber. "Was guckst du denn da immer?" fragte der Werwolf irgendwann. "Die haben da was was aussieht wie Bier, aber mit Beerengeschmack oder so" erklärte Stiles und schaute wieder neugierig. "Dann bestell dir doch auch einfach sowas und probier es" schlug Derek vor. "Okay" grinste der jüngere und bestellte sich auch so etwas. "Cider" hatte der Kellner erklärt. Hauptsächlich aus Äpfeln, in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Stiles hatte sich Waldbeere herausgesucht. "Das ist total lecker" sagte er, nachdem er es probiert hatte. Dannach wurde sein Glas herumgereicht, damit alle es probieren konnten. Er schaute in die Karte und stellte fest, das es davon noch jede Menge verschiedene Sorten und Geschmacksrichtungen gab. Erdbeere, Birne, Waldbeere, Pfirsich und natürlich Apfel. "Ich muss unbedingt noch Pfirsich probieren und Birne" erklärte Stiles begeistert. "Mach doch" antwortete Derek amüsiert.

Das Essen war sehr gut und sie saßen noch eine ganze Weile zusammen und tranken Wein und Cider. Vor allem Stiles, der ja noch zwei Sorten probieren musste. Danach machten sie sich dann aber doch langsam auf den Rückweg. Stiles kuschelte sich anhänglich an seinen Liebling. Ein Glas Wein und drei Flaschen Cider hatten ihn doch ein klein wenig beschwipst gemacht.

"Na dann gute Nacht und noch viel Spaß" grinste Lydia als sie im Hotel zurück waren.

“Euch auch” erwiderte Stiles und schloss dann ihr Zimmer auf. Er ging hinein und begann sich auszuziehen. Erst Schuhe und Jacke, dann aber auch das Shirt. “Alkohol macht mich immer ein wenig rollig” schnurrte er und blickte Derek herausfordernd an. “Ach ja?” grinste der Werwolf. “Und was machen wir da?” fügte er hinzu und fühlte schon Stiles Hände, die sich unter sein Shirt schoben und über seinen Oberkörper glitten. “Ich hätte da schon so eine Idee” antwortete der jüngere und zog Derek nun auch das Shirt aus. Er ließ die Finger über die feste Brust und die herrlichen Muskeln wandern. “Und die wäre?” fragte der Werwolf. Stiles beugte sich zu seinem Ohr und leckte daran. “Mein großer, böser, scharfer Werwolf. Wir sollten heißen, unanständigen Sex haben” flüsterte er dann. Derek knurrte leise, packte ihn und zog ihn dicht an sich.

“Die sind ganz schön laut” grinste Lydia leicht, einige Minuten später. Ein paar Mal hatten sie nun schon deutlich gestöhnte “Derek” und “Oh Gott” hören können. “Offensichtlich geht es da drüben ganz schön zur Sache” stimmte Chris zu. Sie hatten sich gerade ins Bett gelegt und aneinander gekuschelt, da hatten die Geräusche aus dem Nebenzimmer angefangen. Lydia kicherte. “Oh ja, jaa” kam es gerade von der anderen Seite der Wand. “Scheint Spaß zu machen” sagte sie amüsiert und leckte sich dann über die Lippen. “Mhm, das können wir doch aber genausogut” erwiderte er. “Unbedingt” bestätigte sie und zog ihn näher an und auf sich. Sie küssten sich leidenschaftlich und überhörten das nächste laute Stöhnen aus dem Nebenraum.

Am nächsten Morgen kuschelte sich Stiles besonders eng an seinen Werwolf und schnurrte zufrieden. “Na du” lächelte Derek und küsste ihn sanft. “Na du, großer, starker Kuschelwolf” kicherte der jüngere. “Du bist ja heut so gut drauf” grinste Derek. “Ich freu mich immer neben dir aufzuwachen. Außerdem war die letzte Nacht der Hammer. Der Sex gestern Abend war sowas von gut” schnurrte Stiles wieder. “Stimmt. Wobei der Sex mit dir immer toll ist” sagte der Werwolf. “Oh ja. Der Sex ist immer super. Aber manchmal ist er besonders geil” kicherte Stiles ein wenig. “Du warst auch ganz schön laut gestern” antwortete Derek amüsiert. “Weil du so gut warst” schnurrte der jüngere. “Ich mags wenn du laut bist” hauchte der Werwolf dann und leckte an seinem Hals. “Und ich mag es wenn du wild bist” erwiderte der jüngere. “Ich mag es Sex mit dir zu haben” knurrte Derek leise. Stiles seufzte erregt und vergrub die Hände in Dereks weichem Haar. Er zog ihn etwas näher an sich und flüsterte in sein Ohr. “Ich mag es...wenn du in mir bist.” Derek knurrte wieder dunkel und biss ihm angeregt in den Hals. “Böser Wolf” keuchte Stiles.

Später saßen sie beim Frühstück. Stiles fütterte Derek mit einem Stück Blaubeermuffin und küsste ihn dann liebevoll. “Esst ihr eigentlich oder knutscht ihr nur rum?” grinste Lydia über ihren Kaffee hinweg. “Ein bisschen von beidem” grinste Stiles und kuschelte sich an seinen Freund. “Ihr seid übrigens letzte Nacht ganz schön laut gewesen” sagte die Erdbeerblonde amüsiert. “Ops” kicherte der jüngere. “Oh ja, Derek, besorgs mir richtig, härter” imitierte Lydia sie belustigt. “Das hab ich doch gar nicht gesagt” nuschelte Stiles und wurde ein wenig rot. “Warum denn nicht?” kicherte sie. “Ich konnte euch aber auch hören” sagte nun Derek und streichelte Stiles Bauch. “So laut wie ihr waren wir aber nicht” grinste nun Chris.

Nach dem Frühstück fuhren sie ein paar Stationen mit dem Bus in die Stadt. Sie hielten an der Oxford Street. Lydia bekam sofort leuchtende Augen aufgrund der

vielen Geschäfte.

Doch als erstes suchten sie sich ein Souvenir Geschäft und gingen hinein. Sie sahen sich um und Stiles suchte etwas für Scott und seinen Dad heraus. Außerdem wollte er noch Kekse und Tee kaufen, aber das erst Ende der Woche. "Postkarten brauchen wir auch noch" sagte Stiles. "Na dann musst du welche aussuchen" lächelte Derek und blickte seinem Schatz über die Schulter, der sich die Postkarten ansah. Stiles kicherte leise, da Dereks Atem ihn ihm Nacken kitzelte. Der Werwolf küsste flüchtig seinen Hals. "Du bist so niedlich" flüsterte er. "Du lenkst mich ab" entgegnete der Junge geschmeichelt. "Gut" schnurrte der Werwolf. "Gehen wir raus und knutschen ein bisschen?" schlug Stiles vor und drehte sich zu ihm um. Die großen, braunen Augen sahen ihn liebevoll und ein wenig herausfordert an. So wie fast immer. "Okay" lächelte der ältere und zog ihn sanft aus dem Laden.

Ein wenig später kamen auch Lydia und Chris wieder aus dem Geschäft. Sie liefen ein paar Schritte die Straße entlang. "Vielleicht sollte ich mir so einen süßen Schottenrock kaufen" überlegte Lydia. "Ich wäre dafür" antwortete Chris und legte den Arm um sie. "Na dann" grinste sie leicht.

"Lydia?" Plötzlich stand jemand vor ihnen und starrte sie alle nacheinander ungläubig an. "Stiles? Derek? Und Mister Argent?"